

# PARITÄTISCHER: HILFEN ZUM SCHULANFANG REICHEN NICHT

16. August 2012

Eine Auswertung des Paritätischen Gesamtverbandes von Einkaufsempfehlungen für Erstklässler von Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet (ausgewählt nach dem Zufallsprinzip) hat ergeben, dass zum Schulanfang mindestens 178 Euro für notwendige Anschaffungen aufgewandt werden müssen. Weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Schulbesuch, etwa die häufig vorab gesammelten Kopierkosten, sind darin noch gar nicht berücksichtigt. Das für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen gewährte "Schulbedarfspaket" ist damit absolut unzureichend.

In einem offenen Brief an Frau Bundesministerin von der Leyen weist der Vorsitzende des Paritätischen Prof. Rolf Rosenbrock auf die deutlich zu niedrigen Leistungen zum Schulanfang hin und bekräftigt noch einmal die Forderung des Verbandes nach einer bedarfsgerechten Gestaltung der Leistungen und die Einführung eines Rechtsanspruchs auf Leistungen des § 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. In seinem Konzept "Kinder verdienen mehr" hat der Paritätische dazu bereits detaillierte Vorschläge vorgelegt.

Den Brief an die Bundesarbeitsministerin finden Sie im Dateianhang.

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter: <http://www.kinder-verdienen-mehr.de>

## **Weitere Informationen:**

Gwendolyn Stilling

Pressesprecherin, Der Paritätische Gesamtverband

Tel.: 030 - 24636 305

eMail: [pr\(at\)paritaet.org](mailto:pr(at)paritaet.org)

